

NORA FELINE PÖSL

**VON HOMÖOPATHIE
UND HANDAUFLEGEN
ZUR HASSIDEOLOGIE?**

ZUM VERHÄLTNIS VON
ALTERNATIVEN HEILMETHODEN
ZU VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN,
ESOTERIK UND RECHTEN IDEOLOGIEN



Diplomica Verlag

Pösl, Nora Feline: Von Homöopathie und Handauflegen zur Hassideologie? Zum Verhältnis von alternativen Heilmethoden zu Verschwörungstheorien, Esoterik und rechten Ideologien, Hamburg, Diplomica Verlag 2020

Buch-ISBN: 978-3-96146-757-0

PDF-eBook-ISBN: 978-3-96146-257-5

Druck/Herstellung: Diplomica Verlag, Hamburg, 2020

Covermotiv: © pixabay.com

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Bedey Media GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Diplomica Verlag, Imprint der Bedey Media GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2020
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	11
2.	Alternative Heilmethoden: Theoretische Einordnung	16
2.1	Begriffliche Abgrenzungen	16
2.2	Das Prinzip der Homöopathie	17
2.3	Weitere alternative Heilmethoden und Heilprodukte	19
2.3.1	<i>Geistheilung</i>	<i>19</i>
2.3.2	<i>Erdstrahlung, Elektrosmog und Wasseradern</i>	<i>20</i>
2.3.3	<i>Gefährliche Pseudomedizin: Miracle Mineral Supplement (MMS)</i>	<i>21</i>
3.	Theoretischer Hintergrund, Ursachen und Historie von Verschwörungstheorien	24
3.1	Begriffliche Definition und Ausrichtungsvarianten von Verschwörungstheorien	24
3.2	Historischer Rückblick auf Verschwörungstheorien	29
3.3	Ansätze zu Ursachen und Funktionsweisen von Verschwörungstheorien	33
3.4	Beispiele aktueller Verschwörungstheorien	36
3.4.1	<i>Chemtrails</i>	<i>36</i>
3.4.2	<i>Impfungen als Mittel der Manipulation</i>	<i>39</i>
3.5	Antisemitische/nationalistisch-völkische Verschwörungstheorien	41
3.5.1	<i>Die Protokolle der Weisen von Zion und die New World Order</i>	<i>42</i>
3.5.2	<i>Reichsbürgerideologie und die ‚BRD-GmbH‘</i>	<i>44</i>
3.6	Verbreitung des Glaubens an Verschwörungstheorien in Deutschland.....	45
4.	Anthroposophie und Braune Esoterik	48
4.1	Anthroposophie.....	48
4.2	(Braune) Esoterik.....	52
4.2.1	<i>Die Anastasia-Bewegung.....</i>	<i>54</i>
4.2.2	<i>Die Germanische Neue Medizin ®</i>	<i>55</i>

5.	Forschungsansatz und Methodik.....	57
5.1	Digitale Ethnographie.....	57
5.2	Ethnographische Beobachtungen im Offline-Raum	59
5.3	Exploratives Expert_inneninterview nach Meuser und Nagel	60
5.4	Soziale Netzwerkanalyse im Online-Raum.....	61
5.5	Forschungsethische Betrachtungen der Feldforschung im digitalen Raum....	65
6.	Datenerhebung, Analysemethode und Auswertungsverfahren: Konkretes Vorgehen	68
6.1	Grafische Darstellung des Forschungsprozesses	69
6.2	Exploratives Expertinneninterview mit Natalie Grams	70
6.2.1	<i>Auswahl der Expertin</i>	<i>70</i>
6.2.2	<i>Kontaktaufnahme und Vorbereitung des Interviews.....</i>	<i>71</i>
6.2.3	<i>Erstellung des Leitfadens</i>	<i>71</i>
6.2.4	<i>Durchführung des Interviews.....</i>	<i>72</i>
6.2.5	<i>Codierung und Kategorienbildung.....</i>	<i>72</i>
6.3	Qualitative Feldforschung im Offline-Raum.....	73
6.3.1	<i>Teilnehmende Beobachtung: Esoterikmesse Spiritualität und Heilen</i>	<i>73</i>
6.3.2	<i>Aktive Teilnahme an der Konferenz SkepKon.....</i>	<i>73</i>
6.4	Netzwerkanalyse und qualitative Inhaltsanalyse von Daten auf Social-Media-Plattformen	74
6.4.1	<i>Auswahl der Social-Media-Kanäle</i>	<i>74</i>
6.4.2	<i>Erhebung und Dokumentation der Daten</i>	<i>75</i>
6.4.3	<i>Codierung und Analyse der Daten</i>	<i>76</i>
7.	Ergebnisse	78
7.1	Analyse des Expertinneninterviews mit Natalie Grams.....	78
7.2	Ergebnisse der Offline-Feldforschung.....	83
7.2.1	<i>Verdeckte Teilnehmende Beobachtung auf der Messe Spiritualität und Heilen</i>	<i>84</i>
7.2.2	<i>Aktive Teilnahme an der Konferenz SkepKon.....</i>	<i>88</i>
7.3	Auswertung der sozialen Netzwerkanalyse von Twitter-Daten.....	89
7.3.1	<i>Quantitative Netzwerkanalyse: Auswertung mit Netlytic.....</i>	<i>90</i>

7.3.2	Quantitative Netzwerkanalyse: Auswertung mit SozioViz	102
7.4	Qualitative Inhaltsanalyse von Online-Daten.....	105
7.4.1	Qualitative Inhaltsanalyse von Inhalten auf Twitter	105
7.4.2	Qualitative Analyse von Inhalten auf Facebook	108
7.4.3	Qualitative Inhaltsanalyse von YouTube-Videos.....	115
8.	Diskussion.....	124
8.1	Zusammenhänge alternativer Heilmethoden mit Esoterik und Verschwörungstheorien	124
8.2	Zugang zu Esoterik und rechten Verschwörungstheorien über Alternativmedizin	126
8.3	Unterschiede zwischen den Social-Media-Plattformen	127
8.4	Qualität der Ergebnisauswertung	130
8.5	Limitationen des Forschungsansatzes und der Methodik.....	132
8.6	Relevanz der Forschungsergebnisse und mögliche Fortführung der Forschung	134
9.	Fazit	136
	Literaturverzeichnis	139
	Anhang	149
A.	Daten zum Expertinneninterview mit Natalie Grams.....	149
I.	Leitfaden für das Expertinneninterview	149
II.	Codiertabelle und Kategorienbildung	151
B.	Codierung Digitalforschung	177
I.	Codiertabelle: Kategorien und Ankerbeispiele der Twitter-Inhalte.....	177
II.	Codiertabelle: Kategorien, Ankerbeispiele, Akteur_innen - Daten von Facebook, YouTube und Twitter	186
III.	Codiertabelle: Ausschnitte von YouTube-Videos	194
a)	„Karmischer Brandherd Europa – Andreas Popp bei Bewusst.TV“	194
b)	„Michael Vogt: Destabilisierung mittels der Migrationswaffe“	199
B.	Datensätze Netzwerkanalyse.....	204

C.	Offline-Forschung: Feldnotizen, Programm und Fotos.....	204
I.	Esoterik-Messe „Spiritualität und Heilen“	204
a)	Feldnotizen	204
b)	Vortragsprogramm und Fotos	208
c)	Flyer „Lebensenergiesystem ad fontes spezial“ von Udo Sperlich	210
d)	Flyer „Wunder des Heilens“ von Sigmund Leisner.....	213
II.	Konferenz SkepKon	214
a)	Feldnotizen	214
b)	Programm SkepKon 2019	217

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wortwolke Datenset „Homöopathie, Alternativmedizin, Naturheilkunde“	91
Abbildung 2: Name Network [author]; „Alternativmedizin, Homöopathie, Anthroposophie“	92
Abbildung 3: Name Network [description], without 'other' Cluster, nodes: outdegree	93
Abbildung 4: Modularität und Zentralität	94
Abbildung 5: Reziprozität/Dichte	94
Abbildung 6: Top 10 Mentioned Posters	95
Abbildung 7: Name Network "Homöopathie, Alternativmedizin + Impfen" [description], without 'other' clusters	97
Abbildung 8: Chain Network "Homöopathie, Alternativmedizin + Impfen"	99
Abbildung 9: Name Network „Verschwörungstheorien“	100
Abbildung 10: Wortwolke Verschwörungstheorien	101
Abbildung 11: Top 10 Worte und Hashtags	102
Abbildung 12: Hashtags Network "#homöopathie hilft"	103
Abbildung 13: Network Mentions #homöopathiehilft	103
Abbildung 14: Hashtag-Network "Homöopathie+Skeptiker"	104

1. Einleitung

Die vorliegende Forschungsarbeit widmet sich den Zusammenhängen von ‚alternativen Heilmethoden‘ und esoterischen Weltanschauungen mit Verschwörungstheorien und rechten Ideologien. Ziel der Studie ist es zu erforschen, inwiefern die Nutzung von und der Glaube an sogenannte alternative Heilmethoden im Zusammenhang mit Esoterik, Verschwörungstheorien, autoritärem Denken, Antisemitismus, Rassismus und Nationalismus steht.

Sowohl Verschwörungstheorien als auch autoritäre Einstellungen, Rassismus und Verharmlosung des Nationalsozialismus sind laut aktuellen Studienergebnissen in Deutschland stark verbreitet. In der im April 2019 erschienenen, repräsentativen *Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung* zeigt sich, dass eine „Verschwörungsmentalität“ in der Bevölkerung in großen Teilen vorhanden ist: Insgesamt stimmten 38,5 Prozent der Befragten verschwörungstheoretischen Aussagen zu (Zick/Küpper/Berghan, 2019). Fast die Hälfte der Bevölkerung glaubt, dass „geheime Organisationen großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben“ (Rees/Lamberty, 2019, S. 210) und rund ein Drittel denkt, dass „Politiker_innen und andere Führungspersönlichkeiten [...] nur Marionetten dahinterstehender Mächte“ seien (Rees/Lamberty, 2019, S. 213). Einher gehen diese Einstellungen häufig mit starken autoritären Syndromen und Sehnsüchten nach einer „rechtsautoritären Diktatur“ (Decker et. al., 2018) und Aspekten der „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ wie Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Ableismus, und Sexismus (Zick/Küpper/Berghan, 2019). Ein „geschlossenes rechtsextremes Weltbild“ (Pickel/Yendell, 2018) weisen laut der Leipziger *Autoritarismus-Studie* (Brähler/Decker, 2018) wie bereits in vorangegangenen Erhebungswellen im Durchschnitt 5,5 Prozent der Deutschen auf, fast jede dritte Person stimmte rassistischen und ausländerfeindlichen Aussagen zu (Decker et al. 2018). Die Anzahl rassistischer, politisch rechtsmotivierter Straf- und Gewalttaten gegen Geflüchtete oder Andersdenkende ist von 17.020 angezeigten Straftaten im Jahr 2014 auf 23.555 Fälle im Jahr 2016 angestiegen. Im Jahr 2017

sank der Wert auf 20.520 rechtsmotivierte politische Straftaten ab (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 2018). Auch Antisemitismus ist weit verbreitet, laut der Autoritarismus-Studie sind 10,1 Prozent der Befragten manifest der Ansicht, dass „auch heute noch [...] der Einfluss der Juden“ (Decker et. al., 2018) zu groß sei, latent sind es 21 Prozent (ebd.). Auf die verschiedenen Ausprägungen des Antisemitismus wird im weiteren Verlauf noch konkreter eingegangen.

Nicht nur der Glaube an Verschwörungstheorien und rechte Ideologien, auch homöopathische Präparate und sogenannte alternative Heilmethoden sind in Deutschland stark verbreitet, sie erleben sogar aktuell einen Zuwachs an Konsument_innen. Von 2012 - 2016 stieg der Anteil der in Apotheken verkauften Homöopathika von 46.000.000 auf 55.000.000 Packungen an. Im Jahr 2017 waren es laut Angaben der Pharma-Marktforschungsfirma IQVIA nur 53.000.000 verkaufte homöopathische Präparate, der Umsatz stieg jedoch trotzdem leicht (ÄrzteZeitung, 2017). Im ersten Halbjahr 2018 stieg der Absatz erneut um zwei Prozent an, der Umsatz erhöhte sich um weitere fünf Prozent (Fischer, 2018).

In Deutschland sind um die 46.000 Heilpraktiker_innen tätig, welche im Durchschnitt (abhängig von der Anzahl der Arbeitstage) zwischen 6 und 40 Patient_innen pro Woche behandeln. Ihre Patient_innen sind zu zwei Drittel Frauen, die Anzahl der Besuche im Jahr beläuft sich auf zwischen 2-5 Mal, 5-10 Mal und 10-20 Mal in etwa gleichen Anteilen (Wallenfels, 2018). Zusätzlich gibt es eine statistisch nicht erfasste Anzahl an sich selbst so bezeichnenden ‚Heiler_innen‘, welche in Praxisräumen, privat oder auf Esoterik-Messen ihre alternativen Heilmethoden praktizieren. Die Angebote reichen von Handauflegen über Tarot-Karten, sogenannte Geistheilung, ‚Matrix-Quantenheilung‘ bis hin zu diversen Produkten zur Abwehr von angeblich schädlichen Strahlungen und zur Gewinnung von positiven Energien. Häufig gehen solche alternativmedizinischen Angebote mit der Ablehnung der sogenannten ‚Schulmedizin‘, also der konventionellen Medizin, einher. Ein Beispiel dafür sind Impfgegner_innen, welche hinter Impfungen

entweder eine Verschwörung der Pharmaindustrie, der Regierung oder anderer „Strippenzieher“ sehen. Die Erkrankungsrisiken würden „teilweise verheimlicht“ und sogar „systematisch aufgebauscht“ (impffrei.at, 2011). Hier zeigen sich erste Anhaltspunkte für die These, dass Verschwörungstheorien und der Glaube an Alternativmedizin miteinander korrelieren. Lamberty und Imhoff von der Gutenberg-Universität Mainz haben in einer psychologischen Studie untersucht, ob eine „Verschwörungsmentalität“ eine Präferenz für Alternativmedizin bedingt. Sie konnten eine eindeutige Korrelation feststellen: Je höher die Verschwörungsmentalität einer Person, desto mehr befürwortet diese Person alternative Heilmethoden und lehnt konventionelle Medizin ab (Lamberty/Imhoff, 2018). Die vorliegende Forschungsarbeit wird sich diesem Zusammenhang aus der anderen Richtung nähern. Die leitenden **Forschungsfragen** lauten:

Inwiefern besteht ein Zusammenhang zwischen der Nutzung oder dem Praktizieren ‚alternativer Heilmethoden‘, esoterischen Weltanschauungen und dem Glauben an Verschwörungstheorien?

Besteht das Risiko/ die Möglichkeit, dass Personen über alternative Heilmethoden an esoterische Konzepte und Verschwörungstheorien sowie damit verbundene rassistische oder nationalistische Ideologien und antisemitische Denkweisen gelangen?

Das Interesse an diesem Forschungsgegenstand ergab sich aus persönlichen Erfahrungen mit nahestehenden Personen, welche über die Beschäftigung mit sogenannten alternativen Heilmethoden immer stärker zu verschwörungstheoretischen Ansichten, aber auch zu gesundheitsgefährdenden Methoden, einer vollkommenen Ablehnung der Wissenschaft und teilweise antisemitischen Konspirationsannahmen gelangt sind. Die daraus resultierenden Diskussionen haben zur eigenen Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex geführt. Im Zuge dessen wurde das Bedürfnis geweckt, zu verstehen, ob und wenn ja, inwiefern der Glaube an unwissenschaftliche Heilmethoden in Zusammenhang mit Verschwörungstheorien, Antisemitismus und rechtsestoterischen Konzepten steht. Auf diese und weitere Fragen sollen im Zuge dieser Studie mittels Methoden der qualitativen Sozialforschung und der quantitativen Datenanalyse Antworten

gefunden werden. Um der Frage nachzugehen, inwiefern der Glaube an und die Nutzung von ‚alternativen Heilmethoden‘ den Glauben an Verschwörungstheorien und rechte Ideologien beeinflusst, müssen zunächst die verschiedenen Konzepte definiert und erläutert werden.

Hierzu werden zunächst Definitionen und Begründungszusammenhänge von Verschwörungstheorien bzw. -ideologien sowie von Varianten der Alternativmedizin erstellt und anhand konkreter Beispiele erläutert. Zudem werden die Begriffe definiert, die Konzepte historisch und gesellschaftlich kontextualisiert und durch theoretische Erklärungsmodelle eingeordnet. Im Anschluss wird der aktuelle Forschungsstand dargestellt, indem Studienergebnisse dargestellt werden, welche aktuelle Felder, Konzepte, Argumentationsstrategien und die Verbreitung von Verschwörungstheorien und sogenannten alternativen Heilmethoden thematisieren. Im nächsten Schritt folgt eine Mixed-Methods-Analyse nach dem Forschungsansatz der (digitalen) Ethnographie (Varis, 2014; Janowitz, 2010). Zu Beginn ist ein qualitatives Expertinnen-Interview mit der Ärztin und Autorin Natalie Grams geführt worden; dieses wird im Verlauf dieser Studie nach Methode von Meuser und Nagel (Ullrich, 2006; Meuser/Nagel, 2009) ausgewertet und analysiert.

In einem weiteren Schritt wurde eine Feldforschung im Offline-Raum durchgeführt; hierzu wurde auf der Esoterik-Messe *Spiritualität und Heilen* eine verdeckte teilnehmende Beobachtung durchgeführt und aktiv an der Skeptiker_innen-Konferenz *SkepKon* teilgenommen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden vorgestellt und eingeordnet. Im nächsten Schritt erfolgt die Darstellung einer quantitativen *Sozialen Netzwerkanalyse*, für die Daten auf der Plattform Twitter erhoben und mittels Netzwerkanalyse-Tools aufgearbeitet und analysiert wurden.

Daran schließt eine qualitative Digitalforschung an: Ausgewählte Inhalte von Anbieter_innen und Anwender_innen alternativer Heilmethoden, von Verschwörungstheoretiker_innen und von Personen, die esoterischen Weltanschauungen anhängen, welche auf den Plattformen Twitter und Facebook erhoben wurden, werden mittels qualitativer Inhaltsanalyse untersucht (Flick,

2016; Mayring/Fenzl, 2019). Des Weiteren werden Ausschnitte von YouTube-Videos inhaltsanalytisch ausgewertet. Das Material wird hinsichtlich der kategorialen Verknüpfungen, der Argumentationsweisen, des Schreib- (bzw. Sprech-) Stils, der Weltanschauungen, dem Umgang mit Kritik und den zugrunde liegenden politischen Haltungen und Einstellungsmustern analysiert.

Im Anschluss folgt eine Diskussion, in welcher die Ergebnisse des Interviews, der Feldforschung, der Netzwerkanalyse und die Inhaltsanalysen der Digitalforschung mit dem bisherigen Forschungsstand verknüpft werden. Zudem erfolgt eine Reflexion der Forschungsarbeit, der eigenen Position, der Güte der Auswertung, der Relevanz und der Limitationen. Abschließend werden die Einordnungen konkret zusammengefasst und die zentralen Erkenntnisse dargestellt.

2. Alternative Heilmethoden: Theoretische Einordnung

Der Begriff ‚alternative Heilmethoden‘ umfasst eine heterogene Vielzahl an Konzepten und ‚Therapien‘. Weitere Begriffe für dieses Feld sind sogenannte paramedizinische Verfahren, unkonventionelle Heilmethoden, traditionelle, komplementäre, integrative oder ganzheitliche Medizin. Viele Anhänger_innen nutzen auch den Begriff „Naturheilkunde“, doch dies trifft auf den überwiegenden Anteil der Praktiken nicht zu. Daher folgen zunächst eine Begriffseinordnung und Abgrenzungen.

2.1 Begriffliche Abgrenzungen

Eine einheitliche Definition des Begriffs ‚alternative Heilmethoden‘ gibt es nicht. Je nach wissenschaftlicher Perspektive und Kontext variieren die Bedeutungen und Einordnungen. Die medizinsoziologische Perspektive ordnet beispielsweise alternative Heilmethoden als diejenigen Therapieansätze ein,

„die in einer bestimmten medikalen Kultur, die selbst wiederum einem historischen Wandlungsprozess unterworfen ist, zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen längeren Zeitraum von der herrschenden medizinischen Richtung mehr oder weniger stark abgelehnt werden, weil sie die Therapieformen der herrschenden medizinischen Richtung teilweise oder völlig in Frage stellen bzw. auf eine unmittelbare und grundlegende Änderung des medizinischen Systems abzielen“ (Jütte, zit. nach Schumacher, 2017, S. 11).

Die *Weltgesundheitsorganisation (WHO)* begreift Alternativ- und Komplementärmedizin als diejenigen gesundheitlichen Konzepte, Verfahren und Produkte, die nicht von der konventionellen Medizin anerkannt werden, nicht der Tradition des Landes entsprechen und die nicht integriert in das derzeitige Gesundheitssystem sind (WHO, 2019a). Bei dieser Definition besteht allerdings das Problem, dass z.B. die Homöopathie mittlerweile sehr wohl in das deutsche Gesundheitssystem integriert ist und sogar von vielen gesetzlichen Krankenkassen übernommen wird. Natalie Grams weist darauf hin, dass der Begriff „Alternativmedizin“ problematisch ist, da er suggeriere, dass sie tatsächlich eine Option gegenüber der evidenzbasierten Medizin darstelle (Grams, 2018a).

Für die weiterführende Arbeit wird *Alternativmedizin*¹ (synonym zu ‚alternativen Heilmethoden‘) als Sammelbegriff für pseudowissenschaftliche, nicht evidenzbasierte und nicht den Wirkprinzipien der Naturwissenschaft folgenden Heilmethoden genutzt.

Hierunter werden auch komplementärmedizinische Konzepte gefasst, welche eine Ergänzung der konventionellen Medizin durch alternative Heilmethoden vorsehen. Die Phytotherapie wird hingegen nicht unter dem Begriff subsumiert. Pflanzliche Arzneimittel können zweifelsohne eine Wirkung haben, welche naturwissenschaftlich nachgewiesen werden kann. Sie stellen die Grundlage der konventionellen Medizin dar. Sie sind daher evidenzbasiert und entsprechen naturwissenschaftlichen Wirkmechanismen. Auch in diesem Kapitel können nur ausgewählte Beispiele herausgegriffen werden. Da die Homöopathie die wohl verbreitetste ‚Alternative‘ zur konventionellen Medizin darstellt und auch in der anthroposophischen Weltanschauung implementiert ist, wird im nachfolgenden Abschnitt das angebliche Wirkprinzip erläutert und historisch eingeordnet.

2.2 Das Prinzip der Homöopathie

Die Homöopathie geht auf die Theorie Samuel Hahnemanns (*1755 – †1843) zurück, welche er in seinem Werk *Organon der Heilkunst* (1810) veröffentlichte. Das Konzept stammt also aus einer Zeit, in der die naturwissenschaftliche medizinische Forschung noch in den Anfängen steckte und häufig sehr invasive Methoden (z.B. Aderlass, Brech- und Abführmaßnahmen) nutzte (Grams, 2018a; 2018b). Die Homöopathie stellte somit im Vergleich zu den damaligen medizinischen Verfahren tatsächlich eine sanftere Form der Heilmethoden dar – diese Einordnung als ‚sanfte Alternative‘ wird bis heute propagiert, obwohl die damaligen Methoden der konventionellen Medizin keinesfalls mit heutigen medizinischen Verfahren vergleichbar sind.

¹ Auf eine Kennzeichnung der begrifflichen Distanzierung von ‚Alternativmedizin‘ (durch ‚) als tatsächliche Alternative zur konventionellen Medizin wird im Folgenden zwecks einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Grundlage der Homöopathie ist das Wirkprinzip „Ähnliches mit Ähnlichem“, das *Simile-Prinzip*, welches davon ausgeht, dass Mittel/Stoffe, welche bei gesunden Personen Symptome auslösen, gegen ebenjene Symptome bei Erkrankten helfen würden (Grams, 2018b). Ein Beispiel ist Arsen bei Vergiftungserscheinungen. Die Substanzen sollen meist weit über die Nachweisbarkeitsgrenze hochverdünnt und anschließend durch spezielle Schütteltechniken ‚potenziert‘ werden (Grams, 2018a). Hierdurch solle die Energie oder ‚geistige Kraft‘ des Stoffes in das ‚Gedächtnis‘ des Lösungsmittels übergehen, so dass, obwohl kein Wirkstoff mehr nachweisbar ist, das Präparat energetisch wirksam sei. Um das geeignete den Symptomen ähnliche Arzneimittel zu finden wird eine homöopathische Anamnese durchgeführt, welche den individuellen Zustand des_ der Patient_in erfassen soll (Grams, 2015). Der innere Zustand sei ausschlaggebend, eine „Störung der Lebenskraft“ sei Auslöser für die Symptome, nicht äußere Einflüsse wie Krankheitserreger (Prang, 2014). Da dies bei jeder Person verschieden sei bestehe die Aufgabe des Homöopathen_ der Homöopathin darin, die exakt für diese Person und deren Zustand passende, also möglichst ähnliche Symptome auslösende Arznei zu finden (Grams, 2015). Durch dieses Heilmittel werde dann eine Art künstliche Erkrankung ausgelöst (sog. ‚Erstverschlimmerung‘), wodurch der Körper die richtige Krankheit erkenne und sich selbst heilen könne (Grams, 2015; Prang, 2014).

Dieser angenommene Mechanismus widerspricht jeglichen naturwissenschaftlichen Wirkprinzipien. Weder das Ähnlichkeitsprinzip noch die Potenzierung durch Verdünnung oder die Idee einer geistigen Energie, die durch Schütteln an Wasser abgegeben wird, entsprechen den physikalisch-chemischen Gesetzen (Grams, 2018a; Prang, 2014). Dies zeigt sich auch in evidenzbasierten Studien: Bei keiner methodisch korrekt ausgeführten Forschung (in der Medizin sind Doppelblindstudien² für die Arzneimittelprüfung Standard) konnte ein Effekt der

² Bei Doppelblindstudien gibt es eine Gruppe, welche das Medikament und eine weitere Testgruppe, die Placebos bekommt. Weder Ärzt_innen/ Forscher_innen, noch Patient_innen

Homöopathie festgestellt werden, der über den Placebo-Effekt hinausgeht (Grams, 2015; Prang, 2014; Lambeck, 2014). Das tut jedoch der Beliebtheit der Homöopathie keinen Abbruch, wie bereits in der Einleitung dargestellt wurde. Zunächst werden im Folgenden weitere alternativmedizinische Methoden genannt und anhand von drei Beispielen skizziert.

2.3 Weitere alternative Heilmethoden und Heilprodukte

Das Feld der alternativen Heilmethoden reicht von Osteopathie, Akupunktur, *Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)*, über Bach-Blüten-, Magnetfeld-, Aroma- und Edelsteintherapie, zu ‚Geistheilung‘ und Handauflegen, Kirlian-/Aurafotografie, Irisdiagnostik und Eigenurintherapie bis hin zur *Germanischen Neuen Medizin* (auf welche in Kapitel 4.2.2 genauer eingegangen wird), um nur einige zu nennen. Aufgrund der großen Vielzahl an unterschiedlichen Methoden und Annahmen über die Wirkungsweise ist eine Gesamtübersicht im Rahmen dieser Thesis nicht möglich, daher werden drei ‚alternativmedizinische‘ Konzepte beispielhaft beschrieben.

2.3.1 Geistheilung

Die sogenannte ‚Geistheilung‘ wurde als Beispiel gewählt, da sich diverse unterschiedliche Methoden unter diesem Begriff subsumieren lassen. Alle beruhen auf der Annahme, dass der_ die Heiler_in mithilfe energetischer Kräfte Heilung erzielen könne, indem energetische Blockaden/ Ungleichgewichte der materiellen, spirituellen, elektromagnetischen und der intellektuellen Ebene aufgelöst würden (Prang, 2014). Auch hier liegt also ein Verständnis von Krankheitsursachen und Therapie vor, das deutlich von naturwissenschaftlich-medizinischen Erklärungen abweicht (Prang, 2014; Grams, 2018a). Häufig wird die Quantenphysik als Erklärungsmodell herangezogen, um die Theorie als naturwissenschaftlich fundiert

wissen, welche Gruppe das echte Medikament einnimmt, um nicht durch unbewusste Handlungen die Ergebnisse zu verfälschen.

zu erklären; einen wissenschaftlichen Nachweis solcher Energieflüsse oder quantenphysikalischer Effekte gibt es jedoch nicht (Grams, 2018a; Hümmler, 2019). Ausgeführt wird die sogenannte geistige Heilung entweder persönlich, indem die Hand des Heilenden auf oder vor die zu behandelnde Person gehalten wird oder auch via Telefon („Fernheilung“) (Hümmler, 2019).

Zu diesem Thema werden zu einem späteren Zeitpunkt dieses Buchs die Ergebnisse einer Feldforschung auf der Esoterik-Messe *Spiritualität und Heilen* vorgestellt. Häufig wird die ‚Geistheilung‘ mit anderen alternativen Heilmethoden kombiniert, zum Beispiel mit Klangschalen- oder Aromatherapie.

2.3.2 Erdstrahlung, Elektrosmog und Wasseradern

Ein weiteres großes Feld im Bereich der Alternativmedizin und der Esoterik bilden die zahllosen Produkte, die für eine gesundheitliche/seelische Heilung sorgen, oder vor (angeblichen) schädlichen Einflüssen schützen sollen. Ein Beispiel für solche Einflüsse sind Wasseradern, die angeblich ‚Erdstrahlen‘ oder ‚Erdmagnetismus‘ erzeugen würden, welche gesundheitsschädigend seien und Krebs hervorrufen würden (Hümmler, 2019). Messbar seien diese Strahlungen mittels Wünschelruten oder Pendel („muten“): Besonders sensible Personen seien dazu in der Lage, die Wasseradern wahrzunehmen, wodurch ein Signal über die Nerven und Muskeln an die Rute weitergegeben werde; die Wünschelrute oder das Pendel schlage dann aus (ebd.). Solche Rutengänger_innen sind kein neues Phänomen, bereits W.B. Carpenter (*1813 - †1885) kam zu dem Ergebnis, dass das sogenannte ‚muten‘, also die Ausschläge der Wünschelrute, auf unwillkürlichen Muskelbewegungen beruhen, die durch die Erwartungshaltung an die Bewegung entstehen (Hümmler, 2019). Physikalisch konnten solche magnetischen Erdstrahlen nicht nachgewiesen werden (ebd.), dies ändert jedoch nichts daran, dass es einen großen Markt an Produkten gibt, welche die Erdstrahlung abschirmen sollen. Hierzu werden unterschiedliche Geräte angeboten, zum Beispiel der *HomeHarmonizer* (Bischoff, o.A.), welcher angeblich die Räume von Erdstrahlen

und Wasseradern abschirme und harmonisiere. Ein anderes Angebot bezeichnet Erdstrahlung als Hauptursache für Schlafstörungen und bietet eine Online-Analyse auf Wasseradern sowie individuelle Lösungsvorschläge für die Schlafplatzgestaltung an (Stuck, o.A.). Das Gleiche gilt für den Bereich Elektromog: Es gibt diverse Produkte, welche angeblich die Handystrahlung und weitere elektromagnetische Strahlungen abschirmen sollen. Elektrische bzw. elektromagnetische Felder existieren und sind physikalisch messbar, eine gesundheitsschädigende Wirkung ist je nach Energiestärke (Wellenlänge und Frequenz) ebenfalls nachgewiesen (Osterkamp, 2014). Mobilfunk, WLAN und Bluetooth gehören zu den Mikrowellen; langfristig kann diese Strahlung zu einer Überhitzung des Körpers führen, jedoch gibt es in Europa Grenzwerte, welche eine Strahlung von maximal zwei Watt pro Kilogramm Körpergewicht zulassen (ebd.). Laut Studien zur thermischen Wirkung auf Organismen sind Strahlenbelastungen in diesem geringen Ausmaß unbedenklich (Osterkamp, 2014). Es gibt theoretisch die Möglichkeit, bauliche Maßnahmen zur Abschirmung vorzunehmen oder die Geräte (Handy, TV, WLAN) nachts auszuschalten. Zusätzlich gibt es jedoch eine Vielzahl von wissenschaftlich nicht belegten und unseriösen Produkten, die vor Elektromog schützen sollen. Ein Beispiel sind Aufkleber, welche angeblich die Spitzen elektromagnetischer Felder zu „sanften Verläufen“ (Waveex Online-Shop) zerlegen würden, welche dadurch verträglicher seien. Solche Sticker gibt es von zahlreichen Anbietenden, andere bieten zusätzlich „Steckergeneratoren“ und weitere ‚Geräte‘ für den Schutz vor Elektromog im Haus an, die aus wissenschaftlicher Sicht keine Wirkung erzielen können. Auf diese Produkte wird in der Analyse am Beispiel von Materialien und Beobachtungen, die auf der Esoterik-Messe gesammelt wurden, vertiefend eingegangen.

2.3.3 Gefährliche Pseudomedizin: Miracle Mineral Supplement (MMS)

Während Aufkleber zur Reduktion von Elektromog zwar teuer und wirkungslos, jedoch nicht gefährlich sind, stellen einige pseudomedizinische Mittel ein eindeutiges Gesundheitsrisiko dar. Ein Präparat, das relativ weit verbreitet wurde,

ist das sogenannte *Miracle Mineral Supplement (MMS)*. *MMS* besteht aus Natriumchlorit (NaClO_2), welches in Wasser gelöst und mit einer Säure (Salzsäure, Zitronensäure o.ä.) gemischt wird.

Durch die Vermischung der Chemikalien bildet sich Chlordioxid, welches ein stark ätzender und giftiger Stoff ist, das zum Bleichen von Textilien und zur Desinfektion verwendet wird (Verbraucherzentrale, 2019). Jim Humble ‚erfand‘ das Mittel *MMS*, es sei die Lösung gegen Krebs, AIDS, Malaria und weitere Krankheiten (Psiram, 2018b). Humble war 25 Jahre Mitglied der *Scientology Church*, seit 2010 betreibt er seine eigene Scheinkirche *Genesis II Church of Health and Healing* (Psiram, 2018b). Ziel der Kirche sei weniger die Religionsausübung, sondern eher Heilung und Schutz vor Impfungen. Die Mischung aus Chlorit und Säure soll oral konsumiert oder anal als Einlauf verwendet werden. Chlordioxid wirkt je nach Konzentration stark ätzend, Durchfall, schwere Verätzungen in der Lunge, Darmschädigungen, Nierenversagen, Blutdruckabfall bis hin zum Tod können als Folge der Einnahme auftreten (Verbraucherzentrale, 2019).

Insbesondere bei Kindern können aufgrund des geringen Körpergewichts massive Schädigungen ausgelöst werden (ebd.). Kerri Rivera, Mitglied der Scheinkirche Humbles und Homöopathin, behauptete, dass *MMS* gegen Autismus helfe; sie habe schon 117 Kinder ‚geheilt‘ (Psiram, 2019b). Autismus werde laut Rivera durch Viren, Pilze, Parasiten, Entzündungen und Schwermetalle verursacht, diese Metalle (z.B. Quecksilber) würden hauptsächlich durch Impfungen aufgenommen (Psiram, 2012). Den autistischen Kindern solle das *MMS* sowohl oral als auch über Einläufe verabreicht werden, hierdurch werde der Darm von Schwermetallen, Würmern und Bakterien gereinigt, allerdings nur von den ‚bösen‘ Bakterien, die guten blieben erhalten (Psiram, 2012). Das Kind solle laut ihren Anweisungen stündlich oral das Mittel verabreicht bekommen, zusätzlich seien Einläufe das Mittel der Wahl. Wenn die Kinder sich gegen die Einläufe wehren, sollen sie so festgehalten werden, dass sie sich nicht wehren können; der Einlauf solle also mit Zwang gegen den Willen des Kindes vorgenommen werden (Psiram, 2012). Fieber und

Kopfschmerzen werden explizit als wünschenswert erachtet, sie seien eine Gelegenheit, die Giftstoffe herauszuleiten.

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) warnte bereits im Jahr 2014 vor der Einnahme von *MMS* (Osterkamp, 2014). Trotzdem wird die Chemikalie über bestimmte Online-Shops vertrieben. Das Mittel wird offiziell als Wasseraufbereitungsmittel deklariert, um nicht gegen die Zulassungsbestimmungen für Arzneimittel zu verstoßen (Osterkamp, 2014). Die Nutzung von *MMS* und anderen alternativen Heilmethoden kann also mit deutlichen Gesundheitsrisiken einhergehen. Die Ablehnung der konventionellen Medizin und die Behauptung, Impfungen seien schädlich und würden Autismus auslösen, lässt Anknüpfungspunkte an Verschwörungstheorien erahnen. Um diesen Zusammenhang zu analysieren, muss zunächst der theoretische Hintergrund von Verschwörungstheorien dargestellt werden.

3. Theoretischer Hintergrund, Ursachen und Historie von Verschwörungstheorien

Im Folgenden wird der Begriff der Verschwörungstheorie in den Blick genommen, historisch eingeordnet und anhand aktueller Beispiele die Verbreitung des Glaubens an Verschwörungstheorien aufgezeigt. Im Anschluss werden die Verknüpfungen von Verschwörungstheorien mit antisemitischen und faschistischen Ideologien und Einstellungsmustern mittels aktueller sozialwissenschaftlicher und psychologischer Studien erörtert.

3.1 Begriffliche Definition und Ausrichtungsvarianten von Verschwörungstheorien

Eine Verschwörungstheorie basiert, wie der Name bereits enthält, auf der Idee eines Komplotts von zwei oder mehr Personen, die zusammen arbeiten, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen (Byford, 2011). Brotherton definiert eine Verschwörungstheorie als eine nicht verifizierte und nicht unbedingt plausible Behauptung, die besagt, dass bestimmte Ereignisse oder Umstände das Resultat eines Komplotts einer finsternen, geheimen, mächtigen Gruppe von Personen sind (Brotherton, 2013). Die Grundpfeiler einer Verschwörungstheorie sind laut Geoffrey Cubitt die Annahme absichtsvollen Handelns (Intentionalismus) und des geheimen Agierens der sich verschworenen Gruppe, und ein binäres Denken in Gut und Böse, bei welchem die Verschwörer_innen per se das Schlechte wollen (Cubitt, 1989; Butter, 2018). Verschwörungstheorien basieren auf den Grundannahmen, dass nichts zufällig geschieht, nichts so ist, wie es scheint und dass alles miteinander verwoben ist (Barkun, 2003; Butter, 2018). Für die weitere Forschungsarbeit wird, abgeleitet aus den genannten Begriffseinordnungen, folgende Definition verwendet:

Eine Verschwörungstheorie ist die nicht verifizierte, häufig unplausible Annahme, dass ein bestimmtes Ereignis oder (gesamt-)gesellschaftliche Zustände durch das absichtsvolle und geplante Handeln einer konspirativ agierenden Gruppe von

Personen gesteuert bzw. verursacht wird, welche ein böses Ziel verfolgt und der Gesellschaft/Bevölkerung bewusst schaden will.

Die Position und Macht dieser Gruppe sowie die vermeintliche Intention sind bei der Einordnung von Verschwörungstheorien essenziell. Michael Butter unterscheidet in Verschwörungen „von oben“ bzw. „von unten“ (Butter, 2018, S. 30): Verschwörungstheorien „von unten“ gehen von einer kleinen Gruppe von Verschwörer_innen aus, welche sich gegen die herrschenden Machtstrukturen und politischen Organe richten und die soziale Ordnung zerstören wollen, während Verschwörungstheorien „von oben“ den Staat, Regierungen oder andere dahinterstehende mächtige Gremien oder Personengruppen als Verschwörende benennen (Butter, 2018). Damit verbunden ist die Frage, ob die Verschwörenden von außen, also aus einem anderen Land oder einer anderen Organisation stammen, oder ob sie Teil dessen sind, also von innen kommen (ebd.). Verschwörungen von außen sind meist auch als Verschwörung von unten konstruiert, da sie sich ja gegen die machthabenden Institutionen richten; Verschwörungen von innen können jedoch sowohl von unten als auch von oben ausgerichtet sein (Butter, 2018). Zudem muss differenziert werden in Verschwörungstheorien, die nur ein bestimmtes Ereignis behandeln (z.B. 9/11, das Kennedy-Attentat, die Mondlandung), in jene, die eine bestimmte Gruppe als Verschwörer_innen betrachten und dieser anlasten, an einer Vielzahl von Ereignissen schuld zu sein (bspw. Freimaurer, Jüd_innen, CIA) und solche, die Butter als „Super-verschwörungstheorien“ (Butter, 2018, S. 34) bezeichnet. Diese stellen eine Mischung aus den soeben genannten Ereignis- und Systemverschwörungstheorien dar und gehen davon aus, dass die Gruppe Verschwörer_innen die gesamte Welt, die Geschichte und alle politischen Systeme beeinflusst und dass alles miteinander verbunden ist (ebd.). Beispiele hierfür sind die nationalsozialistische Doktrin der ‚jüdisch-bolschewistischen Weltverschwörung‘, die Theorie der *New World Order* (NWO), die im weiteren Verlauf noch thematisiert wird, oder die Annahme von ‚Reptiloiden‘, welche die Machtposition inne haben, über die gesamte Erde zu regieren.